NEWSLETTER 10 21

HAIT
HANNAH-ARENDT-INSTITUT
für Totalitarismusforschung e. V.
an der TU Dresden



INHALT

1 **HAIT intern**
Neues aus dem Institut

2 **Buchpublikationen**
Neuerscheinungen

3 **Wissenschaftliche Artikel**
Neuerscheinungen

4 **Blog**
Aktuelle Blogbeiträge

5 **HAIT in den Medien**

6 **Veranstaltungen**
Veranstaltungshinweise

EDITORIAL

Liebe Freundinnen und Freunde des HAIT,

seit nunmehr 1,5 Jahren prägt die Covid-19-Pandemie nicht nur das Institutsleben maßgeblich. Mit zunehmender Impfquote und der Lage angepassten Schutzkonzepten für Mitarbeiter/-innen, Studierenden und Gäste am HAIT, kehrt das Institut Schritt für Schritt zum Präsenz-Modus zurück. Dennoch werden einige Veranstaltungsformate und Beratungen dauerhaft online oder hybrid durchgeführt werden.

Stellvertretend dafür steht das Onlinekolloquium „Public Health", das sich im Wintersemester 2021/22 der Verflechtung von sozialen Beziehungen, dem alltäglichen Zusammenleben, intergenerationalen Bewältigungsstrategien sowie die Qualität und Akzeptanz politischer Systeme – Demokratien und Diktaturen in vergleichender Perspektive – bei ihrem Blick auf öffentliche Gesundheitsvorsorge widmet.

Neben den durchgeführten Veranstaltungen konnten die Mitarbeiter/-innen eine Vielzahl von Publikationen in verschiedenen Formaten, beispielsweise in Form von Monographien, Special Issues, wissenschaftlichen Artikeln, Blog- und Medienbeiträgen realisieren. So erschien anlässlich der Gründung der ersten antifaschistischen Widerstandsgruppen „arditi del popolo" vor 100 Jahren die Zeitschrift „Totalitarismus & Demokratie" mit einem Themenheft „Antifaschismus", während die beiden von Steffen Kailitz (mit-) herausgegeben Bände „Sachsen zwischen Integration und Desintegration - Politisch-kulturelle Heimaten" und „Rechtsextremismus und Rechtspopulismus in Sachsen" sich aktuellen Entwicklungen der extremen Rechten im Freistaat widmen.

Darüber hinaus nimmt das gemeinsam mit der Polska Akademia Nauk und dem Institut für Protest- und Bewegungsforschung e.V. durch die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung (DPWS) gefördertes Kooperationsprojekt zur Analyse der Proteste gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie in Polen und Deutschland zum 1. November seine Arbeit auf.

Wir freuen uns auf ihr Interesse an unseren beständig weiterentwickelten Angeboten und natürlich auch über – kritisches und positives – Feedback, ob in Präsenz bei Veranstaltungen oder digital auf unseren verschiedenen Kanälen und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Thomas Lindenberger

HAIT INTERN

Neues Drittmittelprojekt am HAIT

DPWS fördert das HAIT-Kooperationsprojekt mit der Polska Akademia Nauk und dem Institut für Protest- und Bewegungsforschung e.V.

DEUTSCH POLNISCHE WISSENSCHAFTS STIFTUNG | POLSKO NIEMIECKA FUNDACJA NA RZECZ NAUKI

© Logo DPWS

Die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung (DPWS) fördert das HAIT-Kooperationsprojekt mit der Polska Akademia Nauk und dem Institut für Protest- und Bewegungsforschung e.V. Ziel des gemeinsamen Projektes ist die komparative Analyse der Proteste gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie in Polen und Deutschland, wobei im Fall Deutschlands ein vergleichender Blick auf Sachsen und Baden-Württemberg erfolgt.

Die Studie stützt sich dabei auf das methodische Instrument der Protest-Ereignis-Analyse (PEA), die eine quantitative Auswertung des heterogenen Demonstrationsgeschehens ermöglicht. Das Augenmerk liegt dabei nicht nur auf dem Gewinnen neuer Erkenntnisse zum Protestgeschehen jenseits qualitativer Auswertungen, sondern auch auf der methodischen Weiterentwicklung der PEA.

Das länderübergreifende Projekt läuft vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022.

Mitarbeiter

Förderung durch die Stiftung Ettersberg

Benjamin Werner wird seit Juli 2021 für sechs Monate durch ein Stipendium der Stiftung Ettersberg gefördert. Das Stipendium dient dem Abschluss seines Dissertationsprojektes „Sozialverwaltung zwischen Demokratie und Diktatur. Strukturen und Politik zwischen 1918 und 1939 am Beispiel Dresdens“. Die Stiftung Ettersberg fördert Promotionsprojekte, die einen Forschungsbeitrag zur Geschichte der europäischen Diktaturen und deren Überwindung leisten.

Mitarbeiter

Professurvertretung



© HAIT 2020

PD Dr. Isabelle-Christine Panreck wechselt für das Wintersemester 2021/22 an die Stiftung Universität Hildesheim. Sie vertritt dort die Professur Politikwissenschaft und lehrt in den Feldern Politische Systeme und Internationale Politik.

Hier finden Sie ihre Lehrveranstaltungen an der Stiftung Universität Hildesheim.

HAIT INTERN

Kooperation

Qucosa

© Logo Qucosa

In Zusammenarbeit mit der Sächsischen Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) in Dresden konnten in diesem Jahr, rückwirkend bis zum Erscheinungsjahr 2014, die elektronischen Ausgaben der Jahresberichte und Newsletter des Hannah-Arendt-Instituts in das Repositorium Qucosa eingestellt werden. Die Datenbank Qucosa bietet die Möglichkeit, elektronische Dokumente kostenfrei zu publizieren, nachzuweisen und langfristig zu archivieren. Damit wird die OPEN ACCESS Initiative unterstützt.

Das Hannah-Arendt-Institut wird seinen Bestand in der Qucosa-Datenbank zukünftig weiter ausbauen.

Qucosa

Jahresbericht

Jahresbericht 2020

Am 1. September ist der Jahresbericht des HAIT erschienen. Das HAIT informiert darin über neu aufgenommene, laufende und kürzlich abgeschlossene Projekte. Mit dem bewährten „Story"-Format gewähren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Einblick in ihre Projekte aus den jeweiligen Forschungsfeldern des HAIT. Erfahren Sie außerdem mehr über die im vergangenen Jahr veröffentlichten Publikationen, organisierten Veranstaltungen, gehaltenen Vorträge und geführten Interviews der Institutsangehörigen. Nicht zuletzt sind auch die personellen und laufenden strukturellen Veränderungen am HAIT Gegenstand des Berichts.

Jahresbericht des HAIT



© HAIT

BUCHPUBLIKATIONEN



Uwe Backes/ Giovanni de Ghantuz Cubbe

Antifaschismus

Reihe: Totalitarismus und Demokratie, 18 (2021) 1

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „Totalitarismus und Demokratie“, die sich dem Thema „Antifaschismus“ widmet, enthält neben Rezensionen Beiträge von:

- Giovanni de Ghantuz Cubbe: Die Geburtswehen des italienischen Antifaschismus (1920–1925)
- Emilio Gentile: Der Antifaschismus und die Ursprünge des faschistischen Totalitarismus (1923–1926)
- Uwe Backes: Antifaschismus als Antitotalitarismus? Francesco Luigi Ferrari (1889–1933)
- Ersilia Alessandrone Perona: The Anti-Fascism of a “Liberal Revolutionary”: Piero Gobetti (1901–1926)
- Eckhard Jesse: Antifaschismus – gestern und heute

Erreichbar via Open Access

Magdalena Beljan/ Daniel Brückenhaus/ Juliane Brauer/ Pascal Eitler/ Ute Frevert/ Benno Gammerl/ Joachim Häberlen/ Bettina Hitzer/ Uffa Jensen/ Anja Laukötter/ Stephanie Olsen/ Margrit Pernau/ Jan Plamper



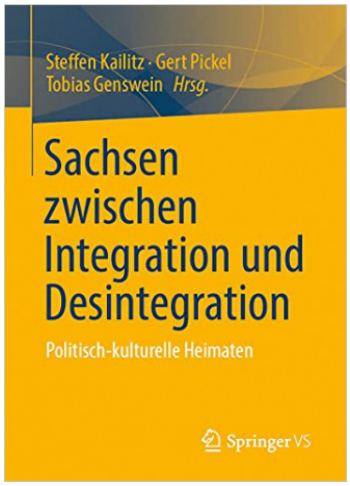
Wie Kinder fühlen lernten - Kinderliteratur und Erziehungsratgeber 1870 – 1970

Gefühle sind uns angeboren und waren immer gleich? Mitnichten. Erst in der Auseinandersetzung mit ihrer sozialen und kulturellen Umgebung lernen Kinder, wie und was man fühlen darf und wie man diese Gefühle ausdrücken kann. Die 13 Autorinnen und Autoren zeigen, dass sich Gefühle und Vorstellungen vom „richtigen Fühlen“ in den vergangenen 150 Jahren massiv gewandelt haben. Dazu nutzen sie Kinderbücher und Ratgeber, denn Kinder beobachten nicht nur das Verhalten von Anderen. Sie orientieren sich auch an fiktiven Gestalten, die ihnen in Geschichten und Filmen begegnen. Bettina Hitzer ist mit dem Kapitel „Jim Knopfs Angst“ in der Kollektivmonographie vertreten.

zur Verlagsseite

BUCHPUBLIKATIONEN

Steffen Kailitz/ Gert Pickel/ Tobias Genswein



Sachsen zwischen Integration und Desintegration - Politisch-kulturelle Heimaten

Sachsen war in den vergangenen Jahren die Region Deutschlands, in der sich die Probleme der Erhaltung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der bis in die bürgerlichen Schichten hineinreichenden Desintegration in besonders heftiger Weise entfalteten. Gesellschaftliche Integration und Desintegration sind dabei zwei Seiten einer Medaille. Der Band widmet sich daher zwei eng verflochtenen Themenkomplexen, zum einen den Integrationsprozessen der sächsischen und deutschen Zuwanderungsgesellschaft, zum anderen Desintegrationsprozessen in der deutschen Gesellschaft, die teils mit Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus einhergehen.

zur Verlagsseite

Steffen Kailitz



Rechtsextremismus und Rechtspopulismus in Sachsen

Von Pegida-Demonstrationen bis zu extremistischen Gewalttaten: Sachsen rückte in den vergangenen Jahren mehrfach durch rechtspopulistische und rechtsextremistische Ereignisse in den Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit. Ist Sachsen wirklich eine Hochburg des Rechtsextremismus? Dieser Band informiert über die Akteure, gibt Befunde der Einstellungsforschung wieder und liefert aktuelle Zahlen über politisch motivierte Straftaten und rechtsextremistische Gewalt. Anhand einschlägiger Beispiele werden außerdem die Grauzonen zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus beleuchtet.
Enthält neben Artikeln von Steffen Kailitz außerdem Beiträgen von:

- Roland Löffler, Werner Rellecke, Joachim Amm: Vorwort
- Gert Pickel, Alexander Yendell: Rechtsextreme, rechtspopulistische und fremdenfeindliche Einstellungen in Sachsen
- Piotr Kocyba: Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes (Pegida)
- Isabelle-Christine Panreck: Corona-Proteste in Sachsen
- Uwe Backes: Rechtsextreme und fremdenfeindliche Gewalt in Sachsen

zur Verlagsseite

BUCHPUBLIKATIONEN



Friederike Kind-Kovács/Machteld Venken

Special Issue: 1918, 1945, 1989: Childhood in Times of Political Transformation (Part II)

Reihe: Journal of Modern European History 19 (2021) 3

Als Ergebnis der 2019 am Institute for Advanced Studies an der CEU in Budapest organisierten HAIT-Tagung zum Thema „Beyond 1989: Childhood and Youth in Times of Political Transformation in the 20th Century" erschien kürzlich das von PD Dr. Friederike Kind-Kovács und Prof. Machteld Venken herausgegebene Themenheft „1918, 1945, 1989: Childhood in Times of Political Transformation (Part 2)".

Zum Journal

WISSENSCHAFTLICHE ARTIKEL

UWE BACKES

L'extrême droite allemande et le monde musulman, de 1945 à nos jours

in: Bruneteau, Bernard; Santamaria, Yves (Hg.): Extrémismes européens et mondes arabo-musulmans. Rapprochements stratégiques et convergences idéologiques (2021), S. 167-182.

Der Beitrag widmet sich den Beziehungen der extremen Rechten zur muslimischen Welt.

zum Artikel

CHRISTOPH HANZIG

Seelsorger der Patienten oder Helfer des Regimes? - Die Anstaltspfarrer in den sächsischen Heil- und Pflegeanstalten 1933-1945

in: Markwardt, Hagen; Müller, Fruzsina; Westfeld, Bettina (Hg.): Konfession und Wohlfahrt im Nationalsozialismus - Beispiele aus Mittel- und Ostdeutschland (2021), S. 115-138.

In seinem Beitrag beschäftigt sich Christoph Hanzig mit der Rolle der Anstaltspfarrer in Sachsen im Nationalsozialismus.

zum Artikel

CHRISTOPH HANZIG/ MARTIN KÄSEBERG / THOMAS LINDENBERGER/ MICHAEL THOß

Tiefenerschließung des „Mustergaus" Sachsen: Die Datenbank zur Dresdner Tageszeitung Der Freiheitskampf (1930-1945)

in: Stumpf, Markus; Petschar, Hans; Rathkolb, Oliver (Hg.): Nationalsozialismus digital. Die Verantwortung von Bibliotheken, Archiven und Museen sowie Forschungseinrichtungen und Medien im Umgang mit der NS-Zeit im Netz (2021), S. 329-342.

Ende November 2019 veranstalteten die Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB) und das Institut für Zeitgeschichte an der Universität Wien eine dreitägige Tagung, die sich mit der Problematik natio-nalsozialistischer Inhalte im Internet befasste. Diskutiert werden sollte der Umgang von Bibliotheken, Archiven und Museen mit der Digitalisierung ihrer Bestände aus der Zeit des Nationalsozialismus.

zum Bericht

BETTINA HITZER

Körper zwischen Angst und Sicherheit. Krebsfrüherkennung im 20. Jahrhundert.

in: Albert, Gleb J.; Siemens, Daniel; Wolff, Frank (Hg.), Entbehrung und Erfüllung. Praktiken von Arbeit, Körper und Konsum in der Geschichte moderner Gesellschaften (2021), S. 273-288.

Der Beitrag beschäftigt sich mit dem Thema der Krebsfrüherkennung im 20. Jahrhundert.

zum Artikel

MAXIMILIAN KRETER

A Movement between Parliamentary Politics and the Pathway to Violence and Terrorism: Germany's Radical Right Narratives and Counter-Narratives

in: CARR-Hedayah Radical Right Counter Narratives.

The CARR-Hedayah Radical Right Counter Narratives Project is a year-long project between CARR and Hedayah that is funded by the EU STRIVE programme. It is designed to create one of the first comprehensive online toolkits for practitioners and civil society engaged in radical right extremist counter-narrative campaigns. This country report is one of such outputs.

zum Artikel

WISSENSCHAFTLICHE ARTIKEL

MAXIMILIAN KRETER

Rechtsrock als Business: Eventmanagement & Verlags- und Vertriebswesen als Finanzquelle der rechtsextremen Bewegung.

in: Counter Extremism Project (Hg.), Finanzierungsmuster und Netzwerke gewaltorientierter rechtsextremer Akteur:innen in Deutschland, (2021) S. 25-43.

Maximilian Kreter beschäftigt sich in diesem Beitrag mit rechtsextremen Finanzstrategien inbesondere im Bereich des Rechtsrock Eventbuisness.

zum Artikel

MAXIMILIAN KRETER

White Power Music as business: event management & publishing and distribution as a source of finance for the extreme right movement

in: Counter Extremism Project (Hg.): Financing Patterns and Networks of Violence-Oriented Right-Wing Extremist Actors in Germany, (2021) S. 22-39.

In this article, Maximilian Kreter deals with right-wing extremist financial strategies, especially in the area of right-wing rock event business.

zum Artikel

MAXIMILIAN KRETER/KIRAN BOWRY

The German AfD Makes Appeals To Russian-Germans

in: Leidig, Eviane (Hg.), The Radical Right During Crisis: CARR Yearbook 2020/21 (2021) S. 317-322.

Contribution in the CARR Yearbook on the topic of the German AfDs appeal to Russian-Germans.

zum Artikel

ISABELLE-CHRISTINE PANRECK/ MIKE SCHMEITZNER/ THOMAS LINDENBERGER/ CLAUDIA BÖTTCHER/ JOCHEN TIEPMAR

Die „Spanische Grippe“ und Covid 19 in Sachsen

in: Reichardt, Sven (Hg.): Die Misstrauensgemeinschaft der „Querdenker“ (2021), S. 91-122.

Ein vergleichender Beitrag über die „Spanische Grippe“ und die COVID-19-Pandemie in Sachsen.

zum Artikel

MIKE SCHMEITZNER

Weltkrieg - Weltrevolution - Diktatur? Gewalt von links und ihre Rechtfertigung 1918 bis 1923/24

in: Braune, Andreas; Dreyer, Michael; Elsbach, Sebastian (Hg.): Vom drohenden Bürgerkrieg zum demokratischen Gewaltmonopol (1918-1924), (2021), S. 29-49.

Der Beitrag widmet sich dem Thema Gewalt von links und ihre Rechtfertigung in der Zeit von 1918 bis 1923/24.

zum Artikel

MATTHÄUS WEHOWSKI

Kosakenaufstand und wilder Osten: Bohdan Chmelnyzkyj als Verkörperung des Zeitgeistes der Ukraine im sowjetischen und post-sowjetischen Film.

in: Rindlisbacher,Stephan; Tolkatsch, Dimitri (Hg.), Die heutige Ukraine und ihre sowjetischen Wurzeln (2021).

Der Beitrag beschäftigt sich mit der Figur Bohdan Chmelnyzkyj und seiner Darstellung im sowjetischen und post-sowjetischen Film.

zum Artikel

BLOGBEITRÄGE

15.10.21

HANS-MARTIN BEHRISCH

Tagungsbericht: „Die Diktatur des Proletariats. Begriff – Staat – Revision“

in: Denken ohne Geländer

Hans-Martin Behrisch berichtet von der Tagung „Die Diktatur des Proletariats. Begriff – Staat – Revision“, die am 26. und 27. August am HAIT stattfand.

zum Beitrag

04.08.21

STEFAN BRIEGER

„Die Maske ist der Stern“ – Verschwörungsnarrative im Kontext der Corona-Proteste

in: Denken ohne Geländer

Es berichtet Stefan Brieger aus dem politikwissenschaftlichen Teilprojekt des interdisdiziplinären Forschungsprojekes „Vom Virus zu viralen Verschwörungstheorien: Die ‚Spanische Grippe‘ und die Covid-19-Pandemie in interdisziplinärer und internationaler Perspektive“.

zum Beitrag

28.07.21

MARGARETHE FINGER/ELIAS KREUZINGER

Tagungsbericht: Jahrestagung 2021 des DVPW-Arbeitskreises „Vergleichende Diktatur- und Extremismusforschung“

in: Denken ohne Geländer

Bericht zur Jahrestagung 2021 des DVPW-Arbeitskreises “Vergleichende Diktatur- und Extremismusforschung“ in Kooperation mit dem Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V., die an der TU Dresden am 17. Juni 2021 mit 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattfand.

zum Beitrag

19.07.21

NIKOLAUS GRÜNDAHL/ PAULA VOIGT

Veranstaltungsrückblick: FORUM digital „GESUNDHEIT – KRISE(N) – DEMOKRATIE“

in: Denken ohne Geländer

Veranstaltungsrückblick zum digitalen Forum am 18. Juni 2021 bei dem unter anderem folgende Fragen diskutiert wurden: In welchem Zustand befindet sich unsere Demokratie in der gegenwärtigen Gesundheitskrise? Und warum werden manche Krankheiten als Krise wahrgenommen und andere nicht?

zum Beitrag

BLOGBEITRÄGE

25.08.21

FRANZ-JOSEPH HILLE

Die relative Eigenständigkeit staatlicher DDR-Ministerien – Grundzüge eines Konzepts zur Analyse der Verwaltungspraxis in der sozialistischen Diktatur

in: Denken ohne Geländer

Blogbeitrag Franz-Joseph Hilles zu seinem Vortrag anlässlich des Doktorandenforum „Demokratie- und Diktaturforschung im 20. und 21. Jahrhundert – Alte Pfade oder neue Wege. Theorien, Methoden und Perspektiven“ am Hannah-Arendt-Institut am 23. und 24. November 2020.

zum Beitrag

12.07.21

BETTINA HITZER

Schatten in der Nacht - Geschichten von der Kinderangst im 20. Jahrhundert

in: Kulturwissenschaftliches Institut Essen – Blog

Bettina Hitzers Blogbeitrag zum Thema nächtliche Kindesangst im Blog des Kulturwissenschaftlichen Institut Essens.

zum Beitrag

29.09.21

BETTINA HITZER

Das Baby mit dem Schild. Annäherung an eine Geschichte der internationalen Adoption

in: Denken ohne Geländer

Bettina Hitzer gibt einen Einblick in das Projekt „Zugehörigkeit. Die Geschichte der Adoption von Kindern (1945/9-2000)„.

zum Beitrag

01.09.21

THOMAS LINDENBERGER

Der Verschleiß der öffentlichen Geschichte. Ein Versuch über die Grenzen der Diktaturaufarbeitung

in: Denken ohne Geländer

Thomas Lindenberger setzt sich mit den erinnerungskulturellen Flurschäden während der Corona-Pandemie auseinander und erklärt, warum man aus der Diktatur nicht automatisch für die Demokratie lernt.

zum Beitrag

BLOGBEITRÄGE

16.06.21

ANSELM MEYER

Workshopbericht: “Rundum versorgt?” Versorgungspläne des 20. Jahrhunderts zwischen Ideologien, Mangel und staatlicher Steuerung“

in: Denken ohne Geländer

Anselm Meyer berichtete über die Tagung „Rundum versorgt? Versorgungspläne des 20. Jahrhunderts zwischen Ideologien, Mangel und staatlicher Steuerung“, der am 19. und 20. April am Hannah-Arendt-Institut stattfand.

zum Beitrag

17.07.21

THOMAS MICHAELIS

Workshop report „In search of the migrant child: ‚Extra‘-Ordinary Sources of Child Migrants‘ Past Lives” (18–19 May 2021)

in: Denken ohne Geländer

Tagungsbericht der ersten Veranstaltung der Reihe „In search of the migrant child: Global Histories of Youth and Migration between Knowledge, Experience, and Everyday Life.”. Tomas Michaelis berichtet über das digitale Format, dass vom 18.-19.05.21 stattgefunden hat.

zum Beitrag

12.07.21

ISABELLE-CHRISTINE PANRECK

Buchvorstellung: Klaus von Beyme. Eine Werkbiografie

in: Denken ohne Geländer

Isabelle-Christine Panreck stellt ihr Buch über Klaus von Beyme im Blog vor. Intention der Werkbiografie ist dabei nicht nur, Schlaglichter auf die biographischen Stationen Beymes zu werfen und das Werk in den zeithistorischen Kontext einzuordnen, sondern auch die immanente und exmanente Würdigung.

zum Beitrag

07.07.21

SEBASTIAN RAB

Tagungsbericht: 1. HAIT-Doktorandenforum – Demokratie- und Diktaturforschung im 20. und 21. Jahrhundert.

in: Denken ohne Geländer

Rückblick auf das Doktorandenforum „Demokratie- und Diktaturforschung im 20. und 21. Jahrhundert – Alte Pfade oder neue Wege. Theorien, Methoden und Perspektiven“ am Hannah-Arendt-Institut am 23. und 24. November 2020.

zum Beitrag

BLOGBEITRÄGE

02.06.21

PAULA VOIGT/ GUSTAV GUTSCHKE/ MARGARETHE FINGER

Veranstaltungsrückblick: Facetten politischen Widerstands gestern und heute. Ein Online-Studientag zum 100. Geburtstag Sophie Scholls

in: Denken ohne Geländer

Blogbeitrag als Rückblick auf die digitale Veranstaltung in der die Frage, was Widerstand eigentlich bedeutet, wie und ob in den Diktaturen christlicher Widerstand geleistet wurde und gegenwärtige Bezüge im Kontext einer Demokratie näher beleuchtet wurden.

zum Beitrag

09.06.21

FRANCESCA WEIL

„Feuerkraut“ – Gerda Lerner und die Gründung des weltweit ersten Lehrstuhls für historische Frauenforschung

in: Denken ohne Geländer

Im Rahmen der Reihe „Frauen – Forschung – Feminismus“ beschäftigt sich Francesca Weil mit dem Leben und Wirken von Gerda Lerner.

zum Beitrag

HAIT IN DEN MEDIEN

STEFFEN KAILITZ

Wir holen uns die Demokratie zurück

Steffen Kailitz mit einem Essay in der „Sächsischen Zeitung“ zu Marco Wanderwitz’ Aussagen zu AfD-Wählern.
12. Juni 2021

zum Beitrag

ANDRÉ POSTERT

Schwabing: Wird die Erich-Kästner-Straße umbenannt?

André Postert in der “Münchner Abendzeitung” zur Debatte um Umbenennung von Straßen und Schulen.
3. August 2021

zum Beitrag

MAXIMILIAN KRETER

The White Power Music Scene - Funding the Extreme Right

Maximilian Kreter joins „Right Rising“ to discuss how the white power music scene funds and sustains the extreme right.
29. September 2021

zum Beitrag

MIKE SCHMEITZNER

Moderator ohne Mandat

In einer mehrteiligen Artikel-Serie beschreibt Mike Schmeitzner im Sächsischen „Landtagskurier“ die Geschichte der Sächsischen Ministerpräsidenten in der Zeit der Weimarer Republik. Teil 2 widmet sich dem Schaffen von Wilhelm Buck.
5. August 2021

zum Beitrag

ANDRÉ POSTERT

Als Gandhi den passiven Widerstand erfand

André Postert im Interview zum Thema Widerstand im Deutschlandfunk Kultur..
19. September 2021

zum Beitrag

MIKE SCHMEITZNER

Demokratielehrer ohne Mandat

In einer mehrteiligen Artikel-Serie beschreibt Mike Schmeitzner im Sächsischen „Landtagskurier“ die Geschichte der Sächsischen Ministerpräsidenten in der Zeit der Weimarer Republik. Teil 1 widmet sich dem Schaffen von Georg Gradnauer.
15. Juni 2021

zum Beitrag

HAIT IN DEN MEDIEN

MATTHÄUS WEHOWSKI

Das Grippegespenst und vergiftete Zigaretten

Matthäus Wehowski hat in einem Interview über die Erkenntnisse gesprochen, die man aus einem Vergleich von Spanischer Grippe und Covid-Pandemie ziehen kann.
28. Juli 2021

zum Beitrag

FRANCESCA WEIL

1.400 Seiten zur Oberlausitz im Zweiten Weltkrieg

Der Historiker Michael Richter legt erstmals eine umfassende Darstellung zur Geschichte der Region von 1937 bis 1945 und danach vor - mit vielen neuen Fakten. Francesca Weil hielt einen Vortrag anlässlich der Buchpremiere am 28.09.21.
7. September 2021

zum Beitrag

MATTHÄUS WEHOWSKI

Lider AfD w Bundestagu: pakt Ribbentrop-Mołotow „słuszną decyzją" Stalina

Matthäus Wehowski mit einem Statement bei der „Deutschen Welle" zu Alexander Gaulands Rede anlässlich des 80. Jahrestages des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion und den Molotov-Ribbentrop Pakt.
9. Juni 2021

zum Beitrag

FRANCESCA WEIL

Was Sachsens NS-Geschichte für ganz Deutschland bedeutet

Michael Kraske berichtet bei „t-online" ausführlich über die Forschungen zur späten sächsischen Kriegsgesellschaft von Francesca Weil.
28. Juli 2021

zum Beitrag

VERANSTALTUNGEN

11/20

8

BETTINA HITZER

Lunedì della storia culturale

Im Rahmen der Online-Vortragsreihe „Lunedì della storia culturale“ referiert Bettina Hitzer am Centro Interuniversitario di Storia Culturale zu „Cancer and the Emotions in Twentieth-Century Germany“.

08.11.2021 – 17:00 Uhr
online via Zoom

weitere Informationen und Anmeldung

10

FRANZ-JOSEPH HILLE

Landschaften der Verfolgung - Werkstattgespräche IV

Im Rahmen der Werkstattgespräche des Forschungsverbundes „Landschaften der Verfolgung“ hält Franz-Joseph Hille am 10. November den Vortrag „Die relative Eigenständigkeit der staatlichen DDR-Verwaltung. Das Justizministerium aus organisationstheoretischer Perspektive“. Anschließend folgt ein Kommentar von Prof. Dr. Hermann Wentker (Institut für Zeitgeschichte München-Berlin / Universität Potsdam).

10.11.2021 - 12:00 Uhr
online via Zoom

weitere Informationen und Anmeldung

11

MAXIMILIAN KRETER

Ursachen des politischen Extremismus in Ost und West: Eine Bilanz im Wahljahr 2021

Maximilian Kreter hält im Rahmen des Veranstaltung „Wahlen, Werte, Wehrhaftigkeit Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt im Wahljahr 2021“ der Konrad-Adenauer-Stiftung den Vortrag „Ursachen des politischen Extremismus in Ost und West: Eine Bilanz im Wahljahr 2021“.

11.11.2021 - 08:00 Uhr
ACHAT Comfort Dresden, Budapester Straße 34, 01069 Dresden

PDF mit weiteren Informationen

VERANSTALTUNGEN

11/20

11

FRIEDERIKE KIND-KOVÁCS/MACHTELD VENKEN

Childhood in Times of Political Transformation in the 20th Century

The talk uses the lens of childhood and youth to provide an unconventional diachronic exploration of the relationship between political crises, the longer processes of political and social transformation and their implications for the lives of the young. As throughout history children were often seen as a 'political tabula rasa', they literally embody systemic changes and political and social transformations and offer thus a meaningful lens on periods of systemic change. To explore how children lived through and experienced these periods of accelerated change, the papers in this double special issue shed light on three major political ruptures and the longer-term transformations these entailed, including their impact on notions and everyday realities of childhood and youth: World War I and its aftermath, World War II and its following years, and '1989' as the end of the Cold War and the beginning of postcommunism. This diachronic perspective allows us to not only juxtapose the impact of the two World Wars and the Cold War on childhood but also integrate the aftermath of these conflicts into a diachronic perspective on longer processes of political and social transformation. Gathering in this double special issue a range of selected historical case studies of (post)war and (post)socialist childhoods allows readers to detect similarities and differences among children's everyday lives across time and space and support a thinking of the twentieth century through the lens of 'transformation'.

11.11.2021 - 13:15 Uhr
Raum 2R-EG-07, Campus, Hof 3, University of Vienna, 1090 Vienna und online via Zoom

weitere Informationen und Anmeldung

12

MAREN HACHMEISTER

Asynchronities and divergences in the development of East Central Europe since 1989

Maren Hachmeister hält auf der Jahrestagung des Collegium Carolinum „Ungleichzeitigkeiten und Divergenzen in der Entwicklung Ostmitteleuropas seit 1989 / Asynchronities and divergences in the development of East Central Europe since 1989" im Panel „Historical Legacies" den Vortrag „Transformations of carework for the elderly".

12.11.2021 - 11:30 Uhr
Hotel Aurachhof, Bahnhofstraße 4, 83730 Fischbachau und online via Zoom

weitere Informationen
Zoom-Link

VERANSTALTUNGEN

Wintersemester 21/22



Das HAIT-Kolloquium im Wintersemester 2021/2022 widmet sich dem Thema „Public Health“, einem Konzept, das in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen hat und uns angesichts der globalen Covid-19-Pandemie spürbar durch unseren Alltag begleitet. Organisiert wurde es von unseren WissenschaftlerInnen Frau Dr. Maren Hachmeister und Herrn Dr. André Postert.

Teilnahme per Zoom nach vorheriger Anmeldung.

weitere Informationen und Anmeldung

Termine

11.11.2021 15.00 Uhr
Dr. Sina Fabian (HU Berlin):
Erziehen oder verbieten? Debatten um den Umgang mit Alkohol in der Weimarer Republik

18.11.2021 15.00 Uhr
Dr. Jan Arend (Universität Tübingen):
Stress und die Transformation in der Tschechoslowakei/Tschechien, 1960–2010

02.12.2021 15.00 Uhr
Dr. Thurid Eggers (SOCIUM, Bremen):
Zwischen Selbstbestimmung und dem Zwang zur Eigenverantwortung – Aktive Sozialbürgerschaft in den Care-Politiken europäischer Wohlfahrtsstaaten

13.1.2022 15.00 Uhr
Prof. Dr. Malte Thießen (LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte):
Coronageschichte: Von den Chancen und Schwierigkeiten, Geschichte in Echtzeit zu schreiben

27.1.2022 15.00 Uhr
Prof. Dr. Andrew Lakoff (University of Southern California):
“Vaccine hesitancy” and the question of “public trust” in the goverment’s regulatory authorization process

„Eine Welt, die Platz für die Öffentlichkeit haben soll, kann nicht nur für eine Generation errichtet oder nur für die Lebenden geplant sein; sie muss die Lebensspanne sterblicher Menschen übersteigen.“

Hannah Arendt

in: Hannah Arendt „Vita Activa oder Vom tätigen Leben“,
Seite 68, Piper Verlag, 2002

HANNAH-ARENDT-INSTITUT
für Totalitarismusforschung e.V.
an der TU Dresden
01062 Dresden
Tel.: 0351 46332802
Fax: 0351 46336079
E-Mail: hait@msx.tu-dresden.de
www.hait.tu-dresden.de

gefördert vom
Freistaat Sachsen
SACHSEN